



Universität Zürich

Deutsches Seminar

Schönberggasse 9

CH-8001 Zürich

Tel. ++41 1 634 25 61

Fax ++41 1 634 49 05

spitzmueller@access.unizh.ch

www.unizh.ch/ds

Dr. Jürgen Spitzmüller

Einführung in die germanistische Sprachwissenschaft I (synchron-gegenwartssprachlich)

WS 2005/06 (Mi, 14.00–16.00 Uhr)

Übungen zur Sitzung »Semantik I«

1. Bedeutungsanteile

1. Gib an, in welcher paradigmatischen Relation die folgenden Ausdrücke zueinander stehen und wodurch sie sich gegebenenfalls unterscheiden (Stichwort *Denotat, Bedeutungsanteile*).

sterben *ins Gras beißen*
entschlafen *den Geist aufgeben*
abkratzen *das Zeitliche segnen*

Zusatzfrage: In der Komponentialsemantik gelten Wörter, die die gleichen Merkmale aufweisen, als Synonyme. Stellen obige Beispiele in der Hinsicht ein Problem dar?

2. Überlege dir am Beispiel des Ausdrucks *Schwein*, inwiefern sich Bedeutung verändert, wenn ein Ausdruck metaphorisch verwendet wird (zum Beispiel *Schwein* als Schimpfwort für einen Menschen). Inwiefern verändern sich die Konnotationen und die Bedeutungsanteile?

2. Bedeutungsrelationen

1. Handelt es sich bei *Leiche, Tote(r), Verstorbene(r)* um Synonyme? Teste dies, indem du sprachliche Kontexte suchst, in denen diese Ausdrücke nicht austauschbar sind.
2. Welche Bedeutungsrelationen liegen bei den folgenden Ausdrucksmengen vor?
(a) *Katze – Kater*; (b) *hinein – hinaus*; (c) *Lenkrad – Auto*; (d) *hungrig – satt*;
(e) *drei – vier – sechs*; (f) *durchgefallen – bestanden*; (g) *Lehrer – Schüler*.

3. Komponentialsemantik

1. Im Schülerduden «Bedeutungswörterbuch» (1986) findet sich folgender Eintrag:

Mädchen, das; -s, -: **1.** /Ggs. Junge/ Kind oder jüngere Person weiblichen Geschlechts: sie hat ein M. bekommen; ein nettes M.
sinnv.: Biene, Ding, Fratz, Frau, Fräulein, Girl, Göre, Halbwüchsige, Käfer, Kleine, Mädels, Mensch, Mieze, Puppe, Schwester, Tante,



Teenager, Teenie, Tochter, Tussi, Twen. **Zus.:** Blumen-, Freuden-, Schul-, Strassenmädchen [. . .].

Wie beurteilst du diesen Eintrag (arbeite sowohl mit paradigmatischen Relationen als auch mit der Komponentialanalyse)? Inwiefern lässt der Eintrag Rückschlüsse auf die Funktion von Konnotationen und die historisch-kulturelle Situierung von Bedeutung zu?

2. In der Komponentialsemantik wird *Junggeselle* ungefähr in folgende Komponenten analysiert: {[+belebt], [+menschlich], [+erwachsen], [+männlich], [+ledig]} (oder auch: [-verheiratet]).
 - a) Handelt es sich bei den angegebenen Merkmalen um nicht weiter analysierbare Merkmale?
 - b) Vermutlich kommen die Merkmale [+ledig] und [+verheiratet] in keinem Wort (egal welcher Sprache) gleichzeitig vor. Wie könnte dies semantisch erklärt werden?
 - c) Sind die beiden Sememe {[+belebt], [+menschlich], [+erwachsen], [+männlich], [+ledig]} und {[+belebt], [+menschlich], [+erwachsen], [+männlich], [-verheiratet]} identisch? Wenn nicht, warum nicht? Welches Semem ist »treffener«?
 - d) Beurteile aufgrund der Komponentialanalyse, ob es sich bei den in den folgenden Beispielen genannten Personen um Junggesellen handeln muss. Welche Fälle stellen für die Komponentialsemantik ein Problem dar? Lässt sich die komponentialsemantische Definition von *Junggeselle* entsprechend modifizieren?
 - i. *Herr A lebt seit fünf Jahren glücklich mit Frau B zusammen. Die beiden haben eine Tochter, aber geheiratet haben sie nie.*
 - ii. *C ist 19. Er wohnt bei seinen Eltern und absolviert eine Lehre als Typograf.*
 - iii. *Herr D und Herr E sind ein Paar. Sie leben seit Jahren zusammen.*
 - iv. *F ist Bischof in St. Gallen.*

4. Ambiguitäten

1. Liegt in den folgenden Verwendungsweisen von *alt* jeweils auch die gleiche Bedeutung vor? Wenn nein, versuche die jeweiligen Bedeutungen anzugeben (Tipp: Wie lautet das jeweilige Gegenteil von *alt*?).



- a) Paula sah eine *alte* Frau (mit weissen Haaren)
 - b) ein *altes* Gebäude
 - c) eine *alte* Freundin (aus Kindertagen)
 - d) ihren *alten* Verlobten (von dem sie sich schliesslich getrennt hatte)
 - e) den guten *alten* Fred (ihren Kumpel)
2. Um welche Form der Ambiguität handelt es sich bei den folgenden ambigen Ausdrücken? Begründe.
- a) Die *Schule* wird renoviert. Willst Du nach dem Studium an die *Schule*?
 - b) Wenn ich die *See seh*, brauch? ich kein *Meer mehr*!
 - c) Komponentialsemantik war in den 70ern *modern*. Heute *modern* die komponentialsemantischen Bücher in den Bibliotheksarchiven.
 - d) Der *Ball* ist rund. Der *Ball* dauert 90 Minuten.
3. Lässt sich der »Witz« bei der folgenden Aussage semantisch beschreiben?
Ich heisse Kurt Tucholsky und Sie herzlich willkommen!